



Rosacea-Therapie: So geht's richtig

Düsseldorf – 12. September 2017 – Steckbrief Rosacea: plötzlich und unerwartet auftretende anhaltende Rötungen und Entzündungen im Gesicht, meist lebenslang wiederkehrende Krankheitsschübe, nicht heilbar. Wer die Diagnose Rosacea bekommt, ist häufig zunächst bedrückt. Kein Wunder, denn Rosacea ist für jedermann sichtbar. Viele Betroffene schämen sich für ihr Aussehen, sind traurig oder wütend. Wichtig deshalb: Rosacea-Betroffene sollten frühzeitig und regelmäßig zum Hautarzt gehen. Die Symptome sind zwar nicht heilbar, aber durch eine medikamentöse Therapie und Anpassungen im Lebensstil können sie sehr gut gelindert werden. Mit unserem **Rosacea Therapielotsen** informieren wir Sie über die wichtigsten Schritte für eine erfolgreiche Behandlung der Hautkrankheit.

Chronisch und nicht heilbar – aber gut behandelbar

Die Hautkrankheit Rosacea ist chronisch. Das heißt, sie entsteht meist schleichend, dauert lange an und ist nicht heilbar. Alleine in Deutschland leiden rund 4 Millionen Frauen und Männer an Rosacea. Die Symptome – anhaltende Rötungen, entzündliche Knötchen (Papeln) und Eiterbläschen (Pusteln) im Gesicht – treten plötzlich und unerwartet auf und können durch unterschiedlichste Auslöser hervorgerufen werden. Allerdings stehen zur medikamentösen Behandlung der verschiedenen Rosacea-Symptome mehrere wirksame Möglichkeiten zur Verfügung.

Rosacea-Medikamente im Kurzüberblick

Zur **äußerlichen Behandlung** der Rosacea gibt es spezielle Arzneimittel als **Creme, Gel oder Lotion**. Die einen wirken gezielt gegen die Rötungen, andere antientzündlich, um Papeln und Pusteln abheilen zu lassen. Bei schwereren Fällen, kann die äußerliche Behandlung durch die **Einnahme von Kapseln oder Tabletten** ersetzt werden. Neuartige Medikamente verwenden niedrig dosierte, sonst als Antibiotika angewendete Wirkstoffe, die antientzündlich wirken und gut vertragen werden. Bei einer stark ausgeprägten Rosacea empfiehlt sich häufig eine **Kombinationstherapie**, d. h. die gleichzeitige Anwendung von Creme, Gel oder Lotion und einem Medikament zum Einnehmen. Damit wird die therapeutische Wirkung verstärkt, und Symptome wie Rötungen oder Papeln und Pusteln gehen schneller zurück. Kommt es zu dauerhaft sichtbaren Veränderungen, z. B. erweiterten Äderchen oder knollenartigen Hautverdickungen (Phyma, als „Knollennase“ bekannt), können

zusätzliche **physikalische Therapieformen** in Frage kommen: Eine Laserbehandlung kann helfen, Äderchen zu verbessern. Auch Phymen können mit einem Laser abgetragen werden. Zu beachten: Die Kosten für die Lasertherapie werden meist nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Ihr Hautarzt wird mit Ihnen gemeinsam entscheiden, welche Therapieform für Sie in Frage kommt.

Experten-Tipp von Dr. Kathrin Friedl, Hautärztin aus Regensburg:

„Rosacea ist nicht heilbar, doch die Symptome können durch eine gezielte medizinische Behandlung und Anpassungen im Lebensstil gelindert werden. Zu beachten dabei: Manche Arzneimittel benötigen etwas Zeit, bis sie ihre Wirkung entfalten. Betroffene sollten sich aber nicht entmutigen lassen und – sehr wichtig – die Therapie nicht ohne Rücksprache mit dem Hautarzt absetzen. Richten Sie sich bei der Anwendung des Medikaments unbedingt nach der Anweisung Ihres Dermatologen. Entscheidend für den Erfolg der Behandlung ist, dass Cremes oder Gele mit medizinischen Wirkstoffen in der richtigen Menge und Häufigkeit, z. B. ein- oder zweimal am Tag, morgens und/oder abends, aufgetragen werden. Ich empfehle auch, dass Sie sich zu Ihrer täglichen Gesichtspflege mit dem Arzt abstimmen. Idealerweise tragen Sie das Medikament z. B. als erstes früh morgens auf und warten bis nach dem Frühstück, bevor Sie Gesichtspflege und Make-up benutzen. Bei Einhaltung dieser wenigen ‚Regeln‘ heilen bei den meisten Patienten Rötungen, Papeln oder Pusteln zügig ab und es gibt deutlich weniger Rosacea-Schübe.“

Rosacea Therapielotse: Tipps für eine erfolgreiche Behandlung

- ▶ **Gehen Sie regelmäßig zum Hautarzt:** Der Dermatologe ist Facharzt für Hautkrankheiten. Nur er kann die Rosacea eindeutig feststellen und eine auf Ihre persönlichen Symptome abgestimmte Behandlung einleiten.
- ▶ **Führen Sie ein Rosacea-Tagebuch:** Notieren Sie im Tagebuch (oder komfortabler in einer App, verfügbar für iOS und Android: <http://.rosacea-info.de/rosacea-app>) täglich, was Sie gegessen, getrunken und getan haben. So lernen Sie Ihre Auslöser kennen und können sie besser vermeiden. Schreiben Sie auch alles zur Hautpflege und Therapie auf: Wie und wann erfolgte die Anwendung? Wurden die Symptome gelindert? Diese Dokumentation hilft Ihnen im alltäglichen Umgang mit der Krankheit und ist eine ideale Basis für die Gespräche mit dem Hautarzt.
- ▶ **Nehmen Sie die Empfehlungen des Hautarztes ernst:** Richten Sie sich bei der Anwendung Ihrer Medikamente immer nach der Anweisung Ihres Hautarztes. Die Gesichtshaut ist durch die Rosacea schon sehr empfindlich. Daher müssen Cremes mit medizinischen Wirkstoffen in der richtigen Menge und Häufigkeit aufgetragen werden, z. B. ein- oder zweimal am Tag, morgens und/oder abends.
- ▶ **Setzen Sie die Behandlung nicht eigenständig ab:** Von der vom Hautarzt verordneten Therapie erwarten Sie eine schnelle Besserung der Symptome. Doch manchmal folgt zunächst eine Enttäuschung. Warum tut sich bei mir nichts? Ich verwende die Creme doch

schon seit drei Tagen! Seien Sie dann geduldig, denn bei der Behandlung der Rosacea zeigt sich eine deutliche Wirkung erst nach einigen Wochen. Bleiben Sie also dran und führen Sie die Therapie wie von Arzt empfohlen täglich fort – auch, wenn sich Ihr Hautbild verbessert.

► **Tragen Sie Medikamente immer zuerst auf:** Medizinische Cremes, Lotionen oder Gele sollten Sie immer als allererstes auf die gereinigte Haut auftragen, bevor Sie Hautpflege, UV-Schutz oder Kosmetika verwenden. Planen Sie eine kurze Wartezeit ein, damit das Medikament einziehen kann. Anschließend können Sie Pflege- und/oder Kosmetikprodukte verwenden.

► **Schützen Sie Ihre Haut ganzjährig vor der Sonne:** UV-Strahlung ist ein Hauptauslöser der Rosacea. Sie sollten daher im Sommer die direkte Sonne meiden. Tragen Sie zudem stets – auch im Winter und an bewölkten Tagen – eine für die empfindliche Rosacea-Haut geeignete Tagespflege oder ein Sonnenschutzprodukt mit Lichtschutzfaktor (LSF) 25-50 auf.

► **Meiden Sie Zusatzstoffe in der Hautpflege:** Achten Sie beim Kauf von Pflege- und Sonnenschutzprodukten sowie Kosmetika darauf, dass diese möglichst keine Duft- und sonstigen Zusatzstoffe enthalten, die Ihre Haut zusätzlich reizen könnten. Dazu gehören auch Stoffe wie Menthol oder Kampfer, die die Durchblutung fördern. Lassen Sie sich dazu von Ihrem Hautarzt oder in der Apotheke beraten.

► **Meiden Sie alles, was die Durchblutung fördert:** Neben bestimmten Hautpflegeprodukten können auch der Genuss von Alkohol und anstrengende Sportarten die Blutgefäße erweitern und Rötungen auslösen. Hier müssen Sie im Einzelfall beobachten, wie Ihre Haut reagiert – und entscheiden, ob sie verzichten oder auf Alternativen (z. B. alkoholfreie Drinks bzw. weniger anstrengende Sportarten) ausweichen.

Neue App „Rosacea-Tagebuch“ jetzt verfügbar

Um individuelle Rosacea-Auslöser kennenzulernen und langfristig vorbeugen zu können, sollten betroffene Männer wie Frauen ein Rosacea-Tagebuch führen. Die neue praktische App „Rosacea-Tagebuch“ dazu gibt es im iOS App Store und im Google Play Store: <http://rosacea-info.de/rosacea-app>. Sie hilft Rosacea-Patienten, ihre Auslöser zu dokumentieren und somit zu lernen, besser mit der Erkrankung umzugehen.

Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „**Rosacea-Newsletter**“. Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnenten per E-Mail regelmäßig Nachrichten von „Aktiv gegen Rosacea“ inkl. praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den „**Rosacea-Newsletter**“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter <http://newsletter.rosacea-info.de/anmeldung> Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer gut informiert! Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ unter <http://rosacea-info.de/>, bei Facebook (<http://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>) und YouTube (<https://www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos>).

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 25-50) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“

Rund 4 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (www.bvdd.de) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feierte 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit.

Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (z. B. Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei Twitter und YouTube ist die Kampagne vertreten.

Über Galderma

Galderma, der Geschäftsbereich für Medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter www.galderma.de

Galderma Pressekontakt

Antje Saßenberg

Teamlead Communication & Congresses

Galderma Laboratorium GmbH

Georg-Glock-Str. 8, D-40474 Düsseldorf

Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811

E-mail antje.sassenberg@galderma.com

medical relations GmbH (Agentur)

Wiebke Fernbacher / Jeanna Mäurer

medical relations GmbH

Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld

Telefon +49 2173 9769-53/-41, Fax +49 2173 9769 49

E-mail wiebke.fernbacher@medical-relations.de;

jeanna.maeurer@medical-relations.de